

Niederschrift

über die 14. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planung,
Bauen und Umwelt der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 11.04.2018

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1,
26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 17:42 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

RM Michael Fischer

Ausschussmitglieder

RM Thomas Labeschautzki

RM Peter Eggerichs

Vertretung für Frau RM Kirsten
Kaderhandt

RM Thomas Eggers

RM Jörg Even

RM Marc Lütjens

RM Hans Müller

Vertretung für Frau RM Elfriede
Schwitters

RM Ralf Thiesing

RM Andrea Wilbers

Grundmandat

RM Ralf Hillen

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling

BOAR Theodor Kramer

StA Anke Kilian

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit der Erweiterung festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 21.03.2018 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Überarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 70 „Menkestraße“ - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) **SV-Nr. 16//0642**

BOAR Kramer erläutert die Gründe für den Aufstellungsbeschluss.

Es soll eine Anpassung an das erarbeitete neue Einzelhandelszentrenkonzept der Stadt Schortens geben, es soll eine Fläche für ein mögliches zukünftiges Hotel ausgewiesen werden, der Geltungsbereich des Bebauungsplanes soll um das Flurstück neben der Touristinfo erweitert werden und bis zur Elsa-Brändström-Straße soll sich zukünftig „Kerngebiet“ ansiedeln.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss in eigener Zuständigkeit:

Aufgrund der zur Sitzungsvorlage beigefügten Skizze wird der Aufstellungsbeschluss für die Überarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 70 „Menkestraße“ gem. § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) gefasst.

7. Bericht über durchgeführte Bauunterhaltung und investive Maßnahmen im abgelaufenen Haushaltsjahr 2017 **SV-Nr. 16//0646**

BOAR Kramer erläutert, die Ausgaben in Höhe von 965.637,00 € für die Bauunterhaltung und von 728.463,00 € für die Bewirtschaftung der Gebäuden.

Die einzelnen Maßnahmen werden, anhand der SV dargestellt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. Gestaltung des Bahnhofvorplatzes nach der Rodung von zwei Kastanien **SV-Nr. 16//0647**

BOAR Kramer erläutert die mögliche zukünftige Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes anhand der zur Einladung versandten Skizze. Die Überlegungen der Neugestaltungen sind aus der Rodung der beiden Kastanien und die damit zusammenhängende Notwendigkeit einer Neupflanzung entstanden.

Im Nord-Osten des Geländes sollen Sitzmöglichkeiten mit kleinwüchsigen Bäumen geschaffen werden. Die Lorenachse soll mit einer erläuternden Beschilderung an die Straße gerückt werden. Die beiden Busspuren sollen zu einer Linie mit einem Wartebereich zusammengefasst werden. Der andere Wartebereich soll für Kurzparker genutzt werden. Der alte Fahrradunterstand soll ein funktionaleres Dach bekommen. Die Sammlung der Fahrräder soll sich auf die Seite hin zum Bahnhof konzentrieren. Gegenüber soll es eine dauerhafte Bepflanzung als bunte Blumenwiese geben. In der Mitte des Platzes stehen vier ineinander gewachsene Bäume, wovon zwei zu entfernen sind, um den verbleibenden die Möglichkeit der Kronenbildung zu ermöglichen.

Auf die Frage von RM Fischer nach einer öffentlichen Toilette am Bahnhof, erläutert BM Böhling, dass die Toilette in der Touristinfo während der Öffnungszeiten allen Bürgern zur Verfügung stehe. RM Labeschutzki weist darauf hin, dass eine öffentliche Toilette in einem staatlich anerkannten Erholungsort zur Verfügung stehen müsse. Es reiche aber aus, das dies während der öffentlichen Geschäftszeiten der Fall ist. Eine Verlagerung der jetzigen öffentlichen Toilette (Bäckerei Siemens) in die Touristinfo ist aufgrund der Größe der Toilette in der Touristinfo nicht möglich. Die Toilette in der Touristinfo ist zwar barrierefrei aber aufgrund der Größe und der baulichen Anlagen nicht als behindertengerecht zu bezeichnen.

Auf die Frage von RM Wilbers, warum die Fahrradladestation nicht bei den Fahrradständern angesiedelt sei, entgegnet BOAR Kramer, dass die Werbefläche auf der Ladestation mit dem roten „I“ der Touristinfo bekleidet werden soll und die Ladestation daher vor der Touristinfo stehen wird.

Ferner regt RM Wilbers die Schaffung eines Parkplatzes für mobilitätseingeschränkte Menschen und die generelle Herstellung von Barrierefreiheit dieses Platzes an.

Die Frage der Art der Ladestation sein noch nicht abschließend geklärt. RM Wilbers weist auf Fördermittel des Landesministeriums für barrierearme Bushaltestellen hin.

RM Eggers formuliert folgenden geänderten Beschlussvorschlag:

Die Planungen zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes werden grundsätzlich anerkannt. Die Umsetzung soll in mehreren Abschnitten erfolgen. Über die einzusetzenden Haushaltsmittel ist im Zuge der Haushaltsberatungen zu entscheiden.

RM Thiesing regt die Idee einer Parkscheibe für die Kurzzeitparkplätze an.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

BOAR Kramer erläutert die mögliche zukünftige Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes anhand der zur Einladung versandten Skizze. Die Überlegungen der Neugestaltungen sind aus der Rodung der beiden Kastanien und die damit zusammenhängende Notwendigkeit einer Neupflanzung entstanden.

Im Nord-Osten des Geländes sollen Sitzmöglichkeiten mit kleinwüchsigen Bäumen geschaffen werden. Die Lorenachse soll mit einer erläuternden Beschilderung an die Straße gerückt werden. Die beiden Busspuren sollen zu einer Linie mit einem Wartebereich zusammengefasst werden. Der andere Wartebereich soll für Kurzparker genutzt werden. Der alte Fahrradunterstand soll ein funktionaleres Dach bekommen. Die Sammlung der Fahrräder soll sich auf die Seite hin zum Bahnhof konzentrieren. Gegenüber soll es eine dauerhafte Bepflanzung als bunte Blumenwiese geben. In der Mitte des Platzes stehen vier ineinander gewachsene Bäume, wovon zwei zu entfernen sind, um den verbleibenden die Möglichkeit der Kronenbildung zu ermöglichen.

Auf die Frage von RM Fischer nach einer öffentlichen Toilette am Bahnhof, erläutert BM Böhling, dass die Toilette in der Touristinfo während der Öffnungszeiten allen Bürgern zur Verfügung stehe. RM Labeschutzki weist darauf hin, dass eine öffentliche Toilette in einem staatlich anerkannten Erholungsort zur Verfügung stehen müsse. Es reiche aber aus, das dies während der öffentlichen Geschäftszeiten der Fall ist. Eine Verlagerung der jetzigen öffentlichen Toilette (Bäckerei Siemens) in die Touristinfo ist aufgrund der Größe der Toilette in der Touristinfo nicht möglich. Die Toilette in der Touristinfo ist zwar barrierefrei aber aufgrund der Größe und der baulichen Anlagen nicht als behindertengerecht zu bezeichnen.

Auf die Frage von RM Wilbers, warum die Fahrradladestation nicht bei den Fahrradständern angesiedelt sei, entgegnet BOAR Kramer, dass die Werbefläche auf der Ladestation mit dem roten „I“ der Touristinfo bekleidet werden soll und die Ladestation daher vor der Touristinfo stehen wird.

Ferner regt RM Wilbers die Schaffung eines Parkplatzes für mobilitätseingeschränkte Menschen und die generelle Herstellung von Barrierefreiheit dieses Platzes an.

Die Frage der Art der Ladestation sein noch nicht abschließend geklärt. RM Wilbers weist auf Fördermittel des Landesministeriums für barrierearme Bushaltestellen hin.

RM Eggers formuliert folgenden geänderten Beschlussvorschlag:

Die Planungen zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes werden grundsätzlich anerkannt. Die Umsetzung soll in mehreren Abschnitten erfolgen. Über die einzusetzenden Haushaltsmittel ist im Zuge der Haushaltsberatungen zu entscheiden.

RM Thiesing regt die Idee einer Parkscheibe für die Kurzzeitparkplätze an.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den geänderten

Beschlussvorschlag abstimmen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Planungen zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes werden grundsätzlich anerkannt. Die Umsetzung soll in mehreren Abschnitten erfolgen. Über die einzusetzenden Haushaltsmittel ist im Zuge der Haushaltsberatungen zu entscheiden.

9. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 53 „Elsa-Brändström-Straße“ - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB)
SV-Nr. 16//0677

BOAR Kramer erläutert die Erweiterungsabsichten des Discounters. Da eine Auslastung nach bestehendem Bebauungsplan bereits gegeben ist, wurde ein Antrag auf Befreiung von den textlichen Festsetzungen des B-Planes gestellt, der am 16.01.2018 im VA positiv beschieden wurde. Da der Landkreis Friesland eine wesentliche Änderung des Bebauungsplanes sieht, wird hier die Änderung des Bebauungsplanes verlangt. Der Antrag auf Einleitung eines Moderationsverfahrens Ost-Friesland ist bereits gestellt.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss in eigener Zuständigkeit:

Aufgrund der zur Sitzungsvorlage beigefügten Skizze wird der Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 53 „Elsa-Brändström-Straße“ gem. § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) gefasst.

10. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 17:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.